

## ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF

für das Bodenseegebiet

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

Zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Siegfried Schuster

Wie in den letzten Rundbriefen wollen wir auch diesmal versuchen, den Witterungsverlauf als einen wesentlichen Umweltfaktor mit einigen wenigen Sätzen darzustellen. Ein Vergleich mit dem äußerst milden und schneearmen Winter 1960/61 bietet sich geradezu an, und manche Unterschiede in der Zusammensetzung der winterlichen Vogelgesellschaften ließen sich dadurch erklären. Wir können hier nur auf einige auffällige Beispiele eingehen. Zunächst sei der Witterungsverlauf kurz skizziert:

Die ersten Dezembertage mild, dann kälter, wechselhaft;  
ab 15. starker Kälteeinbruch mit Temperaturen bis - 12 Grad, jedoch schneefrei;

1. Januarwoche bis zu 40 cm Schnee;

2. Januarwoche fast täglich Regen - der Schnee verschwindet fast ganz;

28.1. erneuter Schneefall und 2. Kältewelle mit Temperaturen unter - 5 Grad C;

1. Februarhälfte meist mildes Wetter;

Mitte Februar neue Schneeschauer und Frost, später milder;

Ende Februar bei ständigem Ostwind kaltes Wetter;

6.3. erneut Schneefall und bis - 5 Grad C.

Der frühe Kälteeinbruch Mitte Dezember vereitelte wohl die meisten Überwinterungsversuche der Limicolen, die nach dem schlickreichen Herbst mit starkem Durchzug zu erwarten waren (s.u.). Aufschlußreich ist das Verhalten der Kiebitze:

1960/61 überwintern im Wollr. ca. 150 Ex.

1961/62: am 16.12. noch 130 anwesend, am 20.12. noch 15; am 23.12. die letzten 2; nächste Beobachtung 11.2.1962

Die große Kälte war auch die Ursache starken Mäusebussardzuges über Friedrichshafen vom 17. - 19.12. (innert 15 min. wurden einmal 65 Ex. gezählt), der seine Fortsetzung als Schneeflucht nach dem starken Schneefall am 3.1.62 fand (Friedrichshafen in 3 Stunden über 200, Wollr. über 50). Auch Stare (16.2. kleine Flüge Konstanz) und Amseln (2.1. über 50 Meersburg) wurden als Schneeflüchter beobachtet.

Besonders eindeutig sind die Auswirkungen des starken Schneefalles für den Zilpzalp gewesen:

1960/61 vollständige Überwinterung mehrerer Ex.

1961/62: nach spärlichen Dezemberdaten deuten die 15 (!) Ex. zwischen Kstz. und Romanshorn am 30.12. (GK) auf Zuzug (woher?). Nur einer scheint die Schneefälle Anfang Januar überstanden zu haben (6.1. Keßwil GJ). Seitdem keine Beobachtung.

Inwieweit der harte Winter auch das häufigere Auftreten der Meeresenten und Säger verursachte, sei zunächst dahingestellt (zusammenfassender Bericht über Entenvögel im nächsten Rundbrief). (SS)

Da auch in diesem Rundbrief wieder über zwei für das Bodenseegebiet neu nachgewiesene Vogelarten berichtet wird, möchten wir darauf hinweisen, daß alle derartigen durch ein ausführlicheres Beobachtungsprotokoll auffälligen Mitteilungen zwar von uns möglichst kritisch geprüft, aber normalerweise ohne weiteren Kommentar wiedergegeben werden. Jeder Leser kann sich dann selbst sein Urteil über die Stichhaltigkeit der angeführten Merkmale bilden und evtl. mit dem Beobachter Rücksprache nehmen. Dies gilt für alle bisherigen und evtl. folgende Nachweise sehr seltener Arten.

Die Beiträge zu diesem Bericht stammen von folgenden Beobachtern:

W.Füllemann (WF), H.G.Goldscheider (HG), H.Jacoby (HJ), G.Jung (GJ), G.Knöttsch (GK), H.Leuzinger (HL), R.Ortlieb (RO), F.Spletzer (FS), E.Thimm (ET), H.Walter (Hwa), H.Werner (Hwe) und P.Willi (PW). Bei Beobachtungen ohne Namensangabe handelt es sich um Feststellungen mehrerer Ornithologen, auf deren namentliche Erwähnung aus Einfachheitsgründen gelegentlich verzichtet wurde.

Verwendete Abkürzungen:

Erisk. = Eriskircher Ried                      Rhd. = Rheindelta  
Erm. = Ermatinger Becken                      Wollr. = Wollmatinger Ried

Die Berichterstattung in diesem Rundbrief umfaßt im wesentlichen Winterbeobachtungen. Nur bei einigen Arten wurden ergänzend ein paar Frühjahrszug-Feststellungen zitiert.

Sterntaucher - *Gavia stellata*: E.Otter meldet 4 Ex. vom 16.12. bei Kirchberg/Immenstaad.

Rothalstaucher - *Podiceps griseigena*: Ähnlicher Verlauf wie im vergangenen Winter (Erstbeob. am 26.8. und 3.9.; regelmäßig erst am 8.10. - nur Obersee). Maximum: am 7.1. bei Rorschach 9 und Altnau 1.

Ohrentaucher - *Podiceps auritus*: Höchstzahlen dieses Winters: 26.12. = 13; 7.1. = 16 und 11.2. = 17 am Schweizer Oberseeufer (PW). Außerhalb dieser Strecke nur Beobachtungen von 1 - 2 Ex. am Untersee und Überlinger See. Überdies ein Ex. am 20.1. in Friedrichshafen.

Zwergtaucher - *Podiceps ruficollis*: Bevorzugte Liegeplätze sind die Rheinabschnitte bei Konstanz und Stein a.Rh. Der niedere Wasserstand und die große Kälte brachten außergewöhnliche Ansammlungen, so im Konstanzer Stadtgebiet bis 1200 (HG) und am Schweizer Unterseeufer einschließl. Rheinlauf bis Bibernmühle/Rheinklingen über 1000 (WF+HL).

Silberreiher - *Casmerodius albus*: Zwei Spätdate aus dem Rhd.: am 10.12. (H.Frey, Winterthur) u. 20.12. (RO) je 1 Ex. Neuerdings 1 Vogel im Erisk. (15. und 17.3.) GJ + GK

Große Rohrdommel - *Botaurus stellaris*: 28.12. 1 im Erisk. (GK) und 31.12. 1 im Rhd. (Koch, Reutlingen).

Kolbenente - *Netta rufina*: Bis zum 14.1. im östlichen Gnadensee einige (max. 5,2 am 6.1.; 14.1. noch 3,2). ET beobachtet am 21.1. im Erm. 30 Ex.; eine für diese Jahreszeit erstaunlich große Anzahl (Ob schon Rückkehr?). Die nächsten konstatiert HG am 20. (50 Ex.) und 21.2. (70 Ex.); beide Male im Erm. Außerdem meldet HL einen vermutlich am 1.2. im Erm. erlegten Erpel, der von einem Jäger zum Präparieren nach Winterthur gebracht wurde.

Graugans - *Anser anser*: 18.11. im Erm. 12 Ex. eine Weile rastend (HJ).

Bläugans - *Anser albifrons*: 21.2. bei Eriskirch 3 ad. + 1 immat. (Hwa) und am 26.3. 1 ad. Gnadensee (GJ).

Saatgans - *Anser fabalis*: Im Erisk. 3 Ex. am 23.12. (HJ, GK, SS) sowie gleichenorts 15 Ex. am 28.12. (Hwa + GK); 31.12. Rhd. 14 Ex. (WF+HL); 18.2. am Rohrspitz/Rhd. 4 Ex. (PW).

Kurzschnabelgans - *Anser brachyrhynchus*: Vom 25. - 27.1. hielt sich am Zeller See 1 Ex. auf, das vom Beobachter C.Niemitz folgendermaßen beschrieben wurde: kurzhalsig und "stupsnäsiger", schwarzköpfig, blaugraues Flügelgebiet (heller Rücken), fast schwarze Schwanzendbinde, sehr dunkler Schnabel (wie die linke Kopfabbildung, Tafel 6, in Petersons: Vögel Europas), rote Beine.

Rotmilan - *Milvus milvus*: 18.12. 1 Ex. zusammen mit Mäusebussarden ziehend (GK).

Merlin - *Falco columbarius*: Bis dato liegen folgende Beobachtungen

vor: 27.10. Wollr. 1 M (FS), 28.10. Rhd. 1 M (PW), 17.12. - 1.1.62  
1 M Wollr. (H. Buhl u.a.), 20.12. Rhd. 1 Paar (RO), 19.3. 1 (CK).

Wachtel - *Coturnix coturnix*: 24.12. 1 im Wollr. (GJ + HJ).

Kiebitz - *Vanellus vanellus*: siehe Einleitung!

Bekassine - *Capella gallinago*: Obwohl einige Vögel die erste Kälte- und Schneeperiode überstanden haben (7.1. Wollr. 8 Ex.), scheint es dieses Jahr fraglich, ob eine vollständige Überwinterung geglückt ist. Zwischen 13.1. und Ende Februar sind jedenfalls keine gemeldet worden.

Waldwasserläufer - *Tringa ochropus*: 27.12. 1 Ex. (PW), 30.12. 2 Ex. (Koch, Reutlingen) und 7.1. 1 Ex. (PW, HJ), alle Rhd. Der erste (?) bereits am 9.2. bei Weingarten/Ravensburg (S. Schuster).

Rotschenkel - *Tringa totanus*: vgl. OR V! Aus dem Rhd. liegen 2 späte Beobachtungen vor: 16.12. (PW) und 20.12. (RO) je 1 Ex. Bislang war uns nur folgende Winterbeobachtung bekannt: 7.12.55 - 17.1.56 bei Kreuzlingen und am 21.1.56 im Wollr. (D. Scholl + HJ).

Dunkler Wasserläufer - *Tringa erythropus*: 25.12. 1 Schänzle/Konstanz (H. Hertenstein) ist das letzte Beobachtungsdatum. Vorher am 17.12. Erm. 2 Ex. (HG+HJ) und 16.12. Rhd. 1 (PW).

Grünschenkel - *Tringa nebularia*: Bis 15.12. hielt sich einer im Erm. auf (HG).

Uferläufer - *Actitis hypoleucos*: Im Rhd. noch am 16.12. (PW) und 30.12. (GK) notiert.

Alpenstrandläufer - *Calidris alpina*: Während Erm. und Rhd. am 22. bzw. 27.12. verlassen werden, verbringen 15 Stück den ganzen Winter im Erisk. (GK).

Kampfläufer - *Philomachus pugnax*: Mitte Dezember noch bis zu 6 im Wollr., die auch auf den Wiesen nach Nahrung suchen (zuletzt 17.12.).

Mantelmöwe - *Larus marinus*: PW meldet 1 juv. von Arbon am 2.12. (vgl. OR V!). HL bestimmte anhand der Maße eine unausgefärbte Großmöwe bei Präparator Leumann/Winterthur als *marinus*. Der Vogel wurde am 27.12. von J. Läubli/Ermatingen eingesandt.

Heringsmöwe - *Larus fuscus*: Wintermaximum ca. 5 Ex. (3 ad.) Jan./Febr. am Schweizer Oberseeufer. Im Rhd. und merkwürdigerweise auch Erisk. im Hochwinter fehlend.

Silbermöwe - *Larus argentatus*: Im Dezember 2 ad. Erm. und 1 ad., 2 immat. im Erisk. (= 13.1.). Am 3.2. Konstanzer Bucht 2 ad. und 25.2. Altnau 1 ad. sowie Erisk. 1 ad. u. 1 immat. (fleischfarbene Beine, GK).

Zwergmöwe - *Larus minutus*: Bis 7.1. je 1 ad. und 1 immat. am Schweizer Oberseeufer, 1 ad. überwintert im Erisk.; 18.2. 1 ad. Rhd.

Dreizehenmöwe - *Rissa tridactyla*: PW 10.12. 1 immat. Altnau und am gleichen Tag letzte Beobachtung an der Konstanzer Rheinbrücke (1 immat.

Haubenlerche - *Galerida cristata*: E. Otter stellt am 3.1.62 beim neuen Eriskircher Strandbad 3 Vögel fest.

Heidelerche - *Lullula arborea*: Rhd. 1 am 20.12. (RO) und 6 am 31.12. (Koch, Reutlingen).

Ohrenlerche - *Eremophila alpestris*: Am 8.11. beim Hafen in Arbon 1 Ex. Größer als Bachstelze; Brust, Kinn und Stirndreieck hellgelb, schwarze Brustband und schwarzes Band von der Stirn bis hinter das Auge; Oberseite braun, Unterseite weiß. (W. Wernli)

Kolkrabe - *Corvus corax*: Nach 2 einzelnen Ex. im Herbst am 18.2. im Rhd. gleich 3 (PW).

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*: Die einzige Winterbeobachtung stammt von HWe (6.2. Wollr. 1)

Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*: 20.12. noch 1 Ex. Rhd. (RO)

Zilpzalp - *Phylloscopus collybita*: siehe Einleitung!

Sommergoldhähnchen - *Regulus ignicapillus*: 4.2. Immenstaad 1 M (HG).

Seidenschwanz - *Bombycilla garrulus*: Am 26.12. Altnau und Egnach je 1 (PW u.a.), 16.2. Friedrichshafen ebenfalls 1 (Hwa) und gleichenorts 5 - 6 Ex. am 15.3. (W.Meier).

Birkenzeisig - *Carduelis flammea*: 5.1. Gottlieben 2,1 (HG).

Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*: Die letzte uns bekannt gewordene Feststellung datiert vom 27.12. im Rhd. 20 Ex. (PW, vgl. OR V).

-----  
Beiträge zum nächsten Rundbrief erbitten:

Gerhard Knöttsch, Friedrichshafen, Friedrichstraße 93

Harald Jacoby, Konstanz, Goebelbeckerstraße 25